

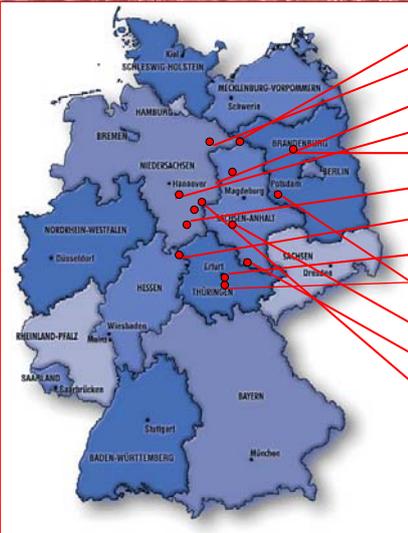
Holzmobilisierung im Kleinprivatwald

Erfahrungen in Sachsen-Anhalt

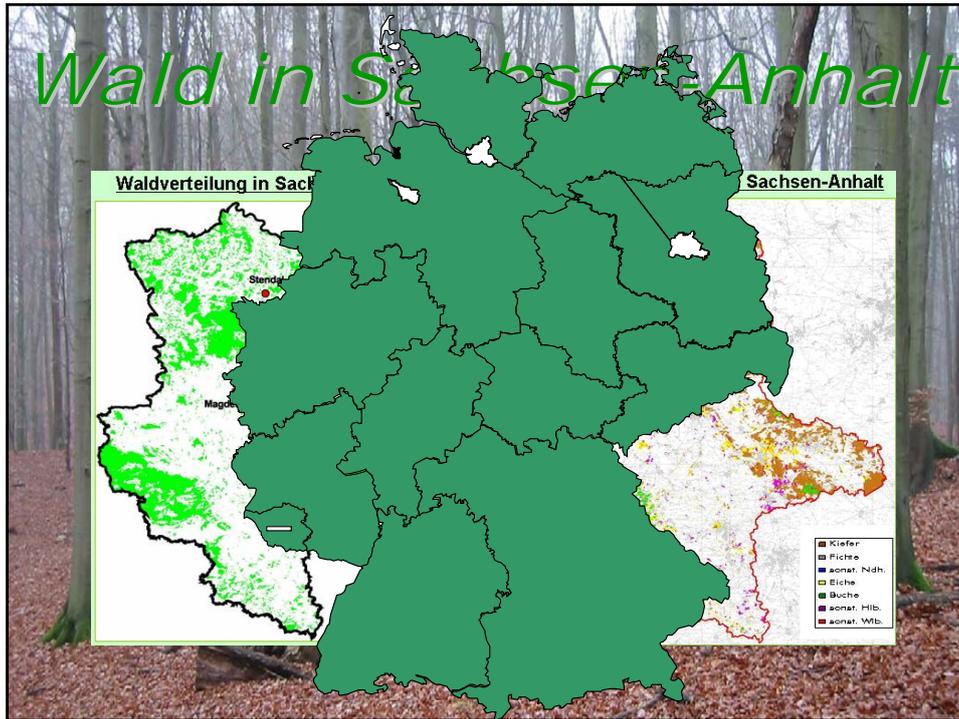


**Workshop Holzlogistik
9. April 2007 - Hundisburg**

Standorte und Kapazitäten der holzverarbeitenden Industrie



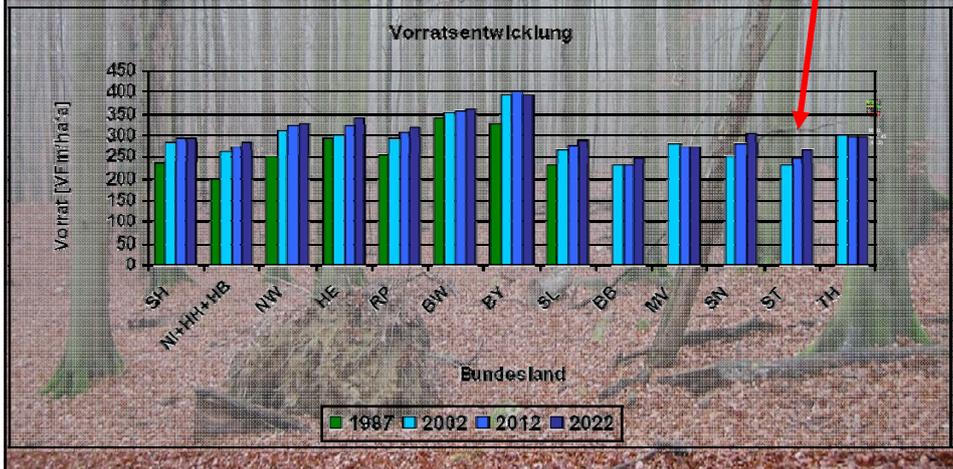
Zellstoffwerk Stendal	3.000.000 m ³
Glunz Nettgau	1.500.000 m ³
Varioboard	800.000 m ³
Klausner Adelebsen	1.200.000 m ³
Klenk Baruth	1.200.000 m ³
Werzalit	100.000 m ³
Pollmeier Massivholz	500.000 m ³
Klausner Saalburg Ebersdorf	1.000.000 m ³
Rettenmeier Ullersreuth	1.000.000 m ³
Heizkraftwerk Piesteritz (geplant)	170.000 m ³
Heizwerk Beckers Bester	10.000 m ³
Heizwerk Schkölen	60.000 m ³
Ante Holz Rottleberode	550.000 m ³
	11,09 Mio m³



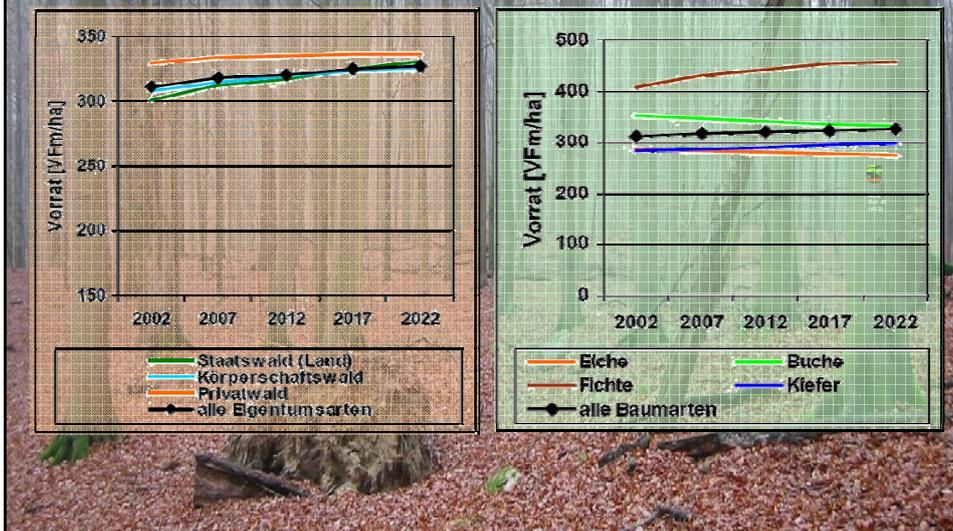
Ergebnisse der Bundeswaldinventur 2002 für Sachsen - Anhalt

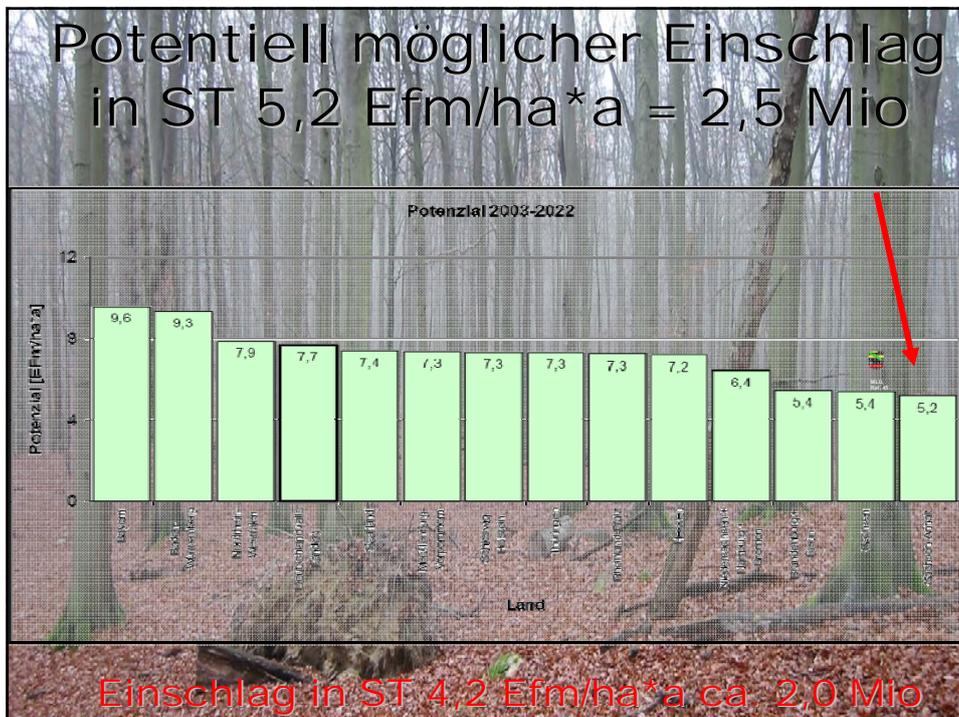
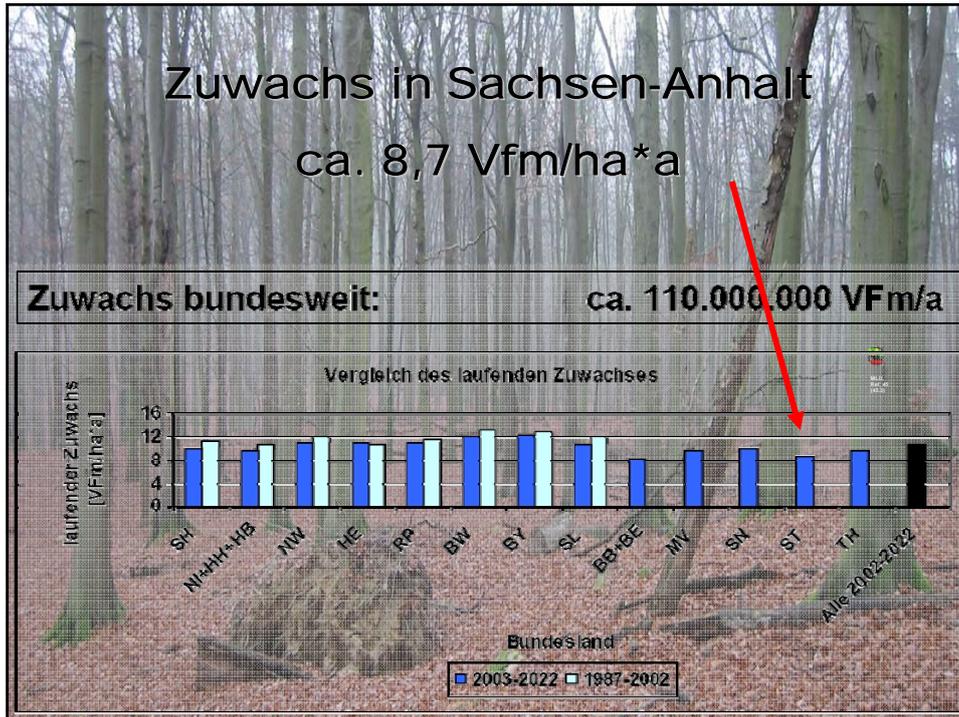
• Waldfläche:	492.128 ha
• Holzbodenflächen:	474.580 ha
• Bewaldung:	24,1 %
• Gesamtvorrat (Vfm):	112.549.000 m ³
• Gesamtvorrat (Vfm):	243 m ³ /ha
• Verhältnis NdH : LbH:	61 : 39 %
• Laufender Zuwachs (Vfm):	8,7 m ³ /a/ha

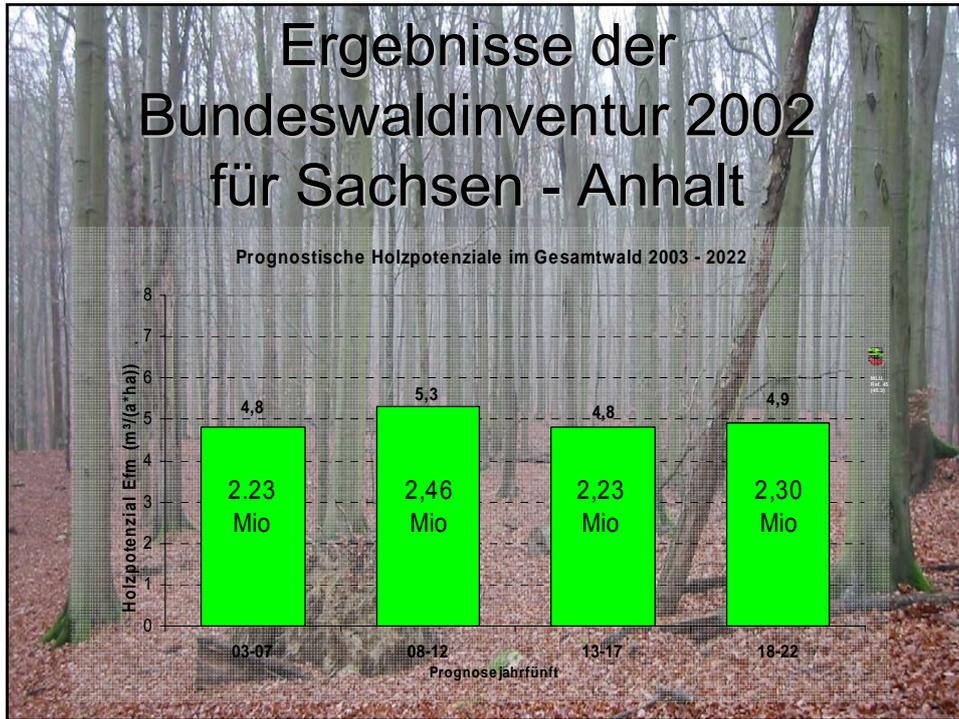
Vorratsentwicklung in Sachsen-Anhalt von 240 Vfm auf 260 Vfm bis 2022



Vorrattrends nach Waldeigentum und Baumarten







Clusterstudie Forst und Holz Sachsen-Anhalt

von
Hermann Spellmann
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

im Auftrag
des Ministeriums für
Landwirtschaft und Umwelt
Sachsen-Anhalt

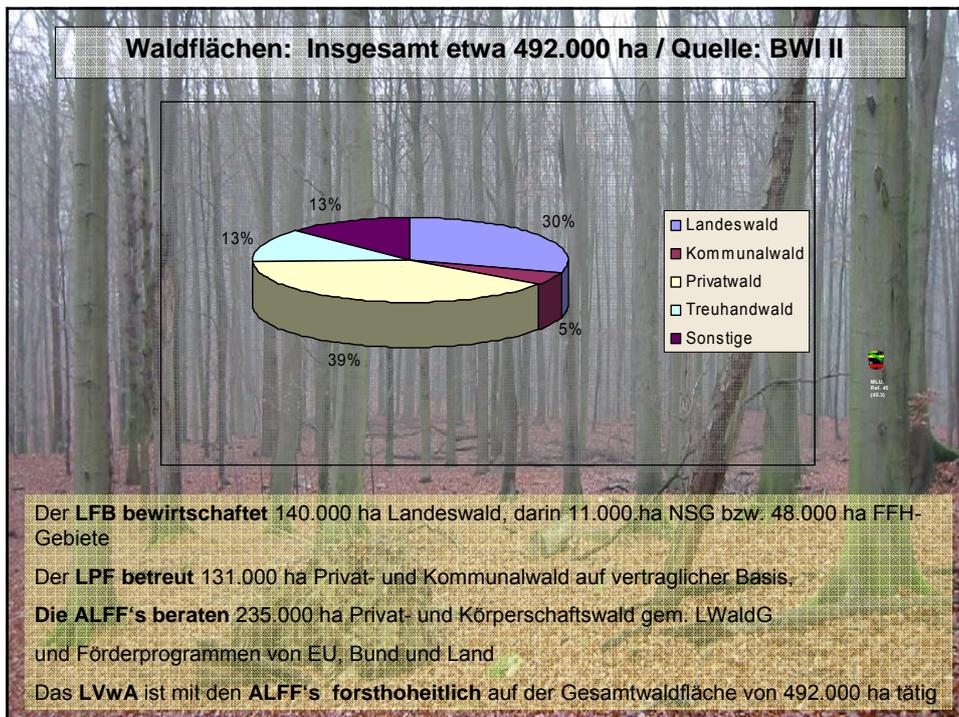
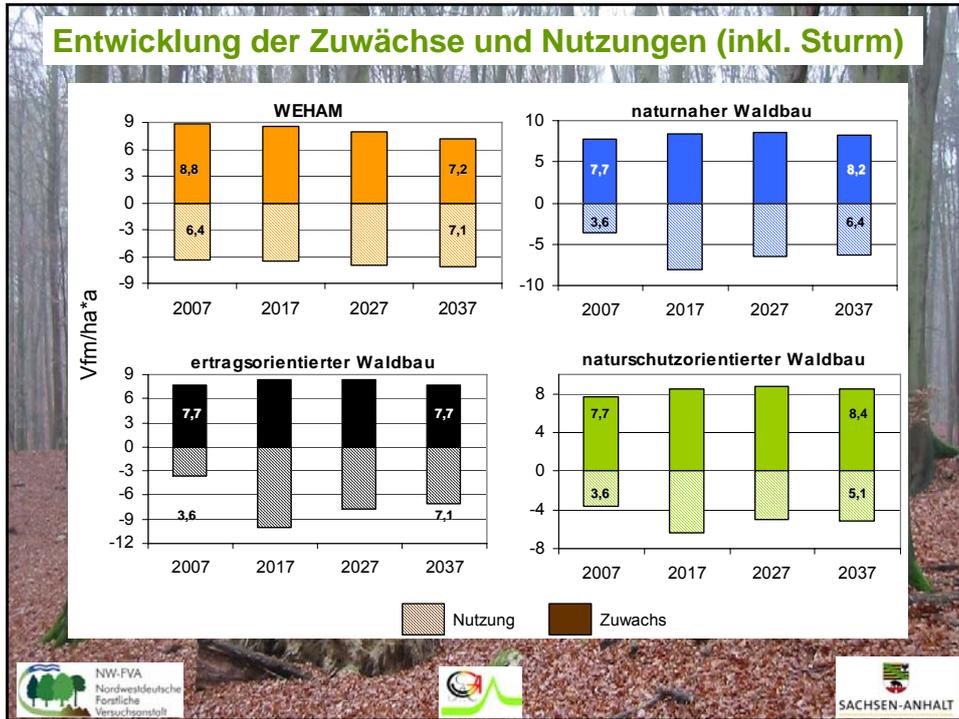
NW-FVA
Nordwestdeutsche
Forstliche
Versuchsanstalt

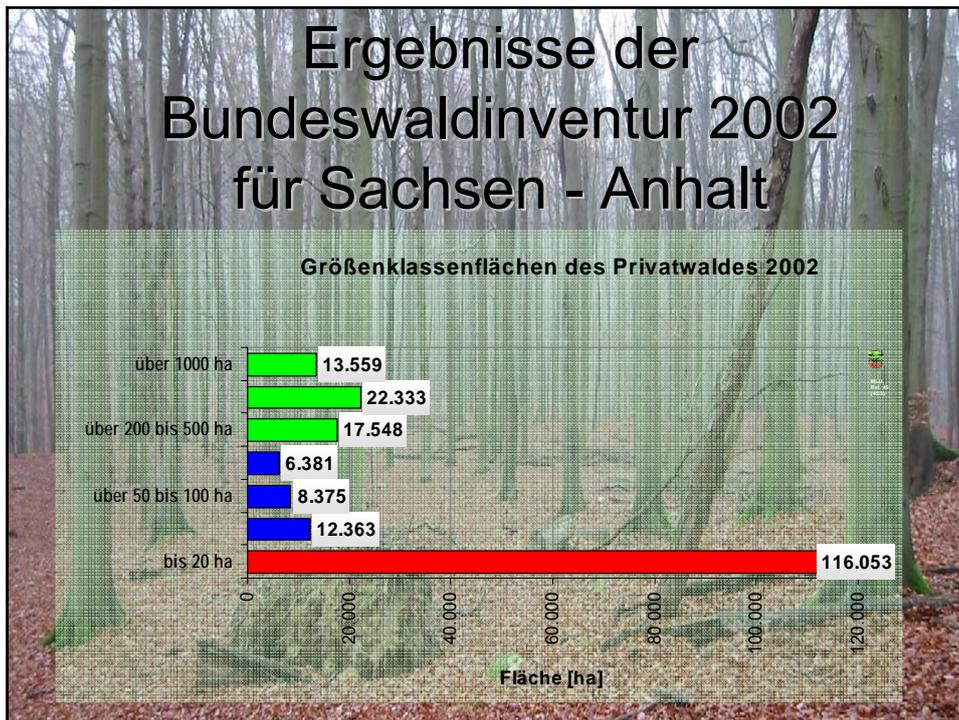
SACHSEN-ANHALT



Waldentwicklungsszenarien und ihre Steuerungsparameter

„Stellschrauben“	naturnaher Waldbau	ertragsorientierter Waldbau	naturschutzorientierter Waldbau
Schutz seltener Baumarten	ja	nein	ja
Habitatbäume (n/ha)	3	0	5
Totholz (m ³ /ha)	10 - 20	bis 10	20 - 30
Zielstärke (cm)	Ei 65, Bu 55 Fi 45, Ki 45	- 5 cm	+ 5 cm
Endnutzungsmasse pro Hieb (m ³ /ha)	Min. 10 - 15 Max. 70 - 115	Min. 10 -15 Max. 70 – 115	Min. 10 -15 Max. 60 - 120
Durchforstungsbeginn Bestandesoberhöhe (m)	10 -16	12 - 18	10 - 16
Durchforstungsmasse pro Hieb (m ³ /ha)	25 - 100	25 - 110	25 - 110
Freistellungsgrad der Z-Bäume	stark	sehr stark	stark



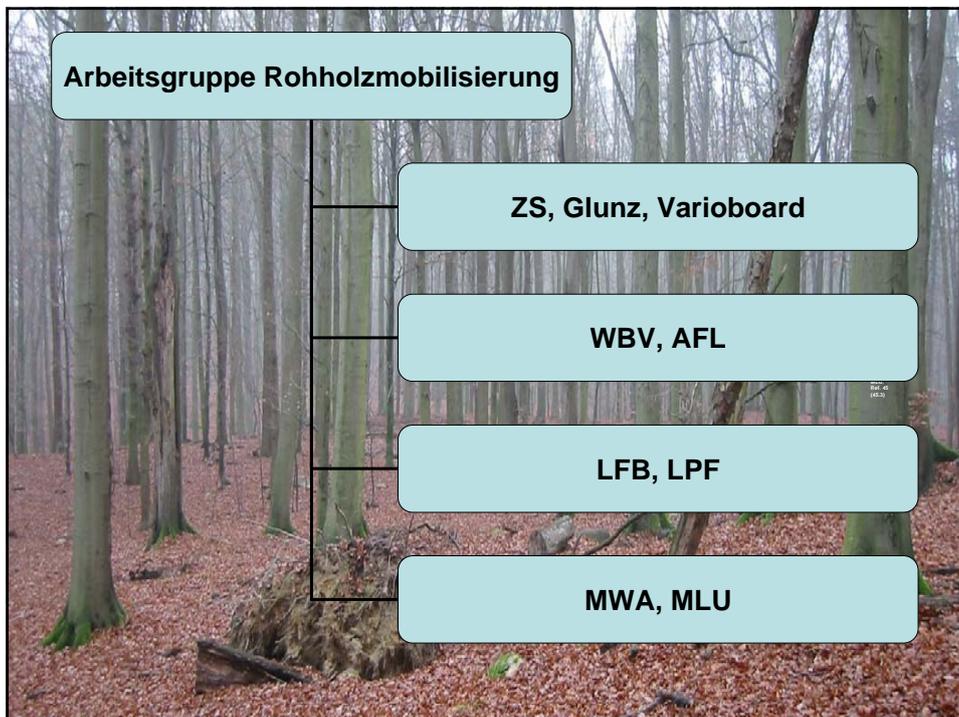
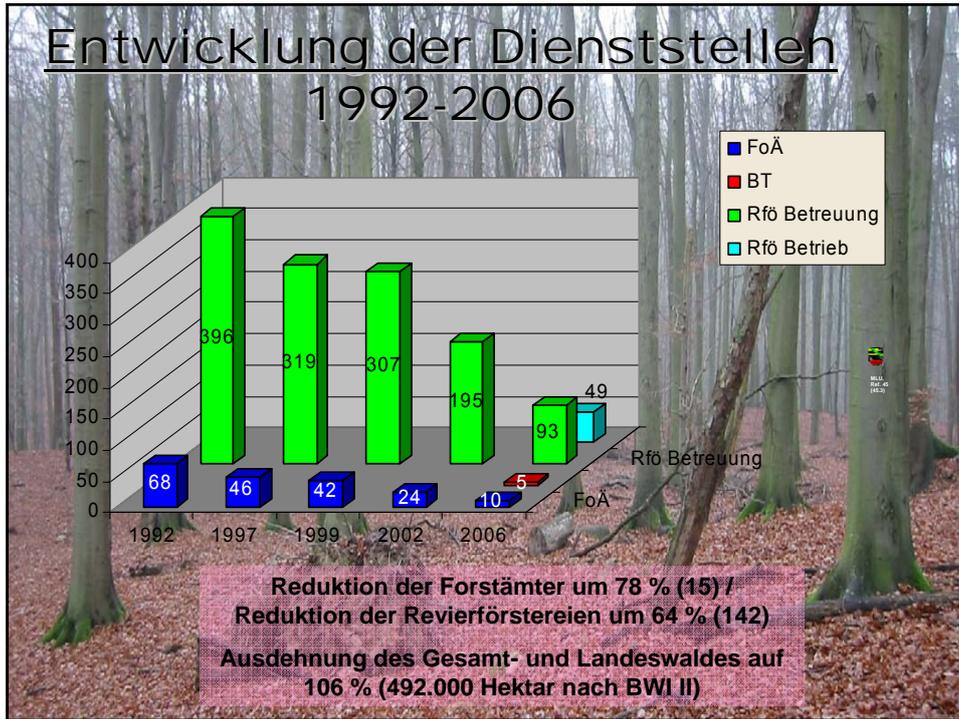


Landesbetrieb für Privatwaldbetreuung und Forstservice - LPF

Privat- und Kommunalwald 235.000 ha

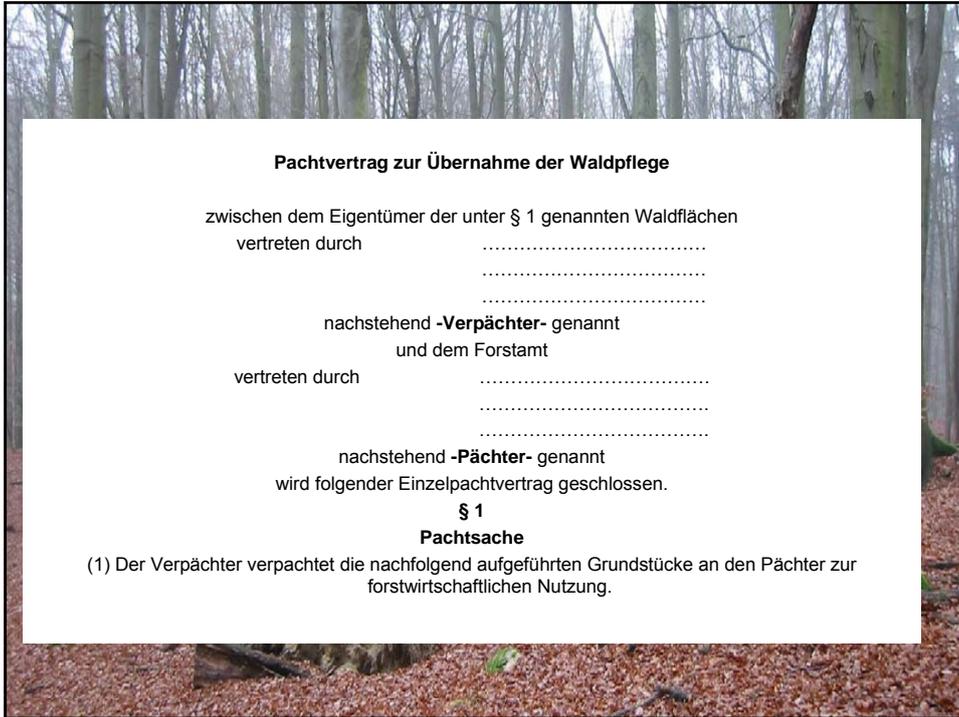
nach Abschluss Privatisierung	282.000 ha (57 %)
durchschn. Betriebsgröße	3,3 ha

Organisationsgrad des kleineren Privatwaldes in FWZ(FBG)	39 %
Anzahl der FBG	141
Größe der FBG	25-5000 ha
Mitgliederzahl	17.800



Gesetzgebung	Waldddefinition BWaldG Subv. energetische Nutzung Holzeinschlagsstatistik

Gesetzgebung	Waldddefinition BWaldG Subv. energetische Nutzung Holzeinschlagsstatistik
Waldpacht	Mustervertrag



Pachtvertrag zur Übernahme der Waldpflege

zwischen dem Eigentümer der unter § 1 genannten Waldflächen
vertreten durch

nachstehend **-Verpächter-** genannt
und dem Forstamt

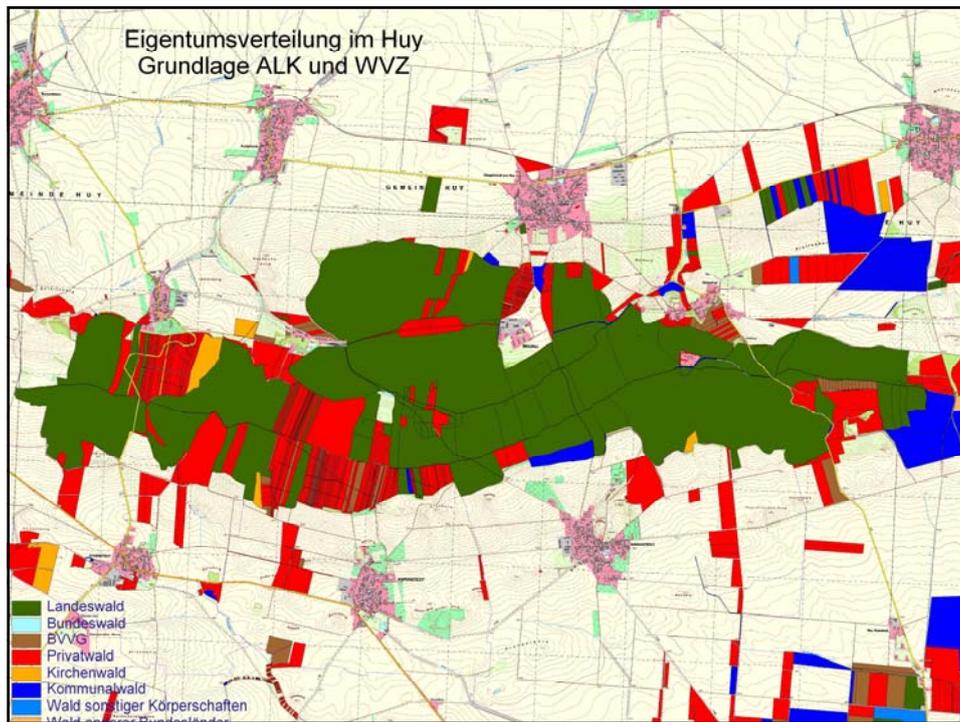
vertreten durch

nachstehend **-Pächter-** genannt
wird folgender Einzelpachtvertrag geschlossen.

§ 1
Pachtsache

(1) Der Verpächter verpachtet die nachfolgend aufgeführten Grundstücke an den Pächter zur forstwirtschaftlichen Nutzung.

Gesetzgebung	Waldefinition BWaldG Subv. energetische Nutzung Holzeinschlagsstatistik
Waldpacht	Mustervertrag
Waldflurbereinigung	Pilotprojekt Huy
	



Gesetzgebung	Waldefinition BWaldG Subv. energetische Nutzung Holzeinschlagsstatistik
Waldpacht	Mustervertrag
Waldflurbereinigung	Pilotprojekt Huy
Werbeaktionen	Annoncen Beratungsbriefaktionen Mobilisierungswettbewerb

Jetzt mit Waldholz Geld verdienen!

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen, sehr geehrte Waldbesitzer in Sachsen-Anhalt,

durch die stark gestiegene Nachfrage nach Holz haben die Holzpreise deutlich angezogen. Das hat positive Folgen für Sie: Private Waldbesitzer können ihren Wald anders als in vergangenen Jahren mit lohnenswerten Deckungsbeiträgen bewirtschaften, denn auch im Bereich der Massenware werden gute Preise bezahlt.

Es lohnt sich nun auch finanziell, die in den letzten Jahren unterlassenen Nutzungen nachzuholen.

Ihr Holz wird benötigt!

Die Arbeitsgruppe „Rohholzmobilisierung“ möchte Sie dazu aufrufen, die sich bietenden Marktchancen jetzt zu nutzen: Profitieren Sie von den deutlich höheren Holzpreisen und erwirtschaften Sie wieder vorzeigbare Gewinne.

Ihr Beitrag ist sehr wichtig: Nur wenn nachhaltig ausreichend Rohholz zur Verfügung gestellt wird, kann der Holzmarkt langfristig auf gutem Niveau verbleiben.

Nachhaltige Bewirtschaftung

Im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Waldbewirtschaftung und einem guten Pflegezustand der Wälder möchten wir Sie aufrufen, im verstärkten Maße auch die Sägewerke sowie die Holzwerkstoff- und Zellstoffindustrie zu berücksichtigen und Ihr Holz nicht nur für die Energieerzeugung oder dem eigenen Ofen zu verwenden. Denn Holz ist zum Verbrennen viel zu schade. Durch die stoffliche Verwertung von Rohholz werden nachhaltig deutlich mehr Arbeitsplätze geschaffen.

Hierzu beraten Sie Ihre Ansprechpartner in den Betreuungsförstämtern des Landesbetriebs für Privatwaldbetreuung gem – sie sind neben anderen der Hauptgarant für eine ordnungsgemäße Abwicklung zwischen Waldbesitz und Holz verarbeitender Industrie.

Nutzen Sie jetzt die Chance, Ihr Holz profitabel zu verkaufen!

Lassen Sie sich fachkundig beraten – zum Wohle des Waldes in Sachsen-Anhalt und natürlich auch zur Verbesserung Ihrer Ertragsituation. Die Betreuungsförstämter und die Arbeitsgruppe „Rohholzmobilisierung“ helfen Ihnen dabei, kurzfristig Rohholz zu mobilisieren und zu verkaufen.

Arbeitsgruppe Rohholzmobilisierung/-versorgung in Sachsen-Anhalt

Hotline: 01 73-2 17 15 84

Beratungsgutschein

Werte Waldbesitzerin/ Werter Waldbesitzer,

der Holzmarkt boomt, die holzverarbeitende Industrie benötigt Ihr Holz und kauft es momentan zu moderaten Preisen. Bei entsprechenden Holzvorräten können Sie als Privatwaldbesitzer gutes Geld verdienen.

Sie wissen nicht wie, an wen und zu welchen Preisen man Holz verkauft?
Wir helfen Ihnen gern.

Durch die Betreuungsförstämter wird unter anderem der Holzverkauf für betreute Forstbetriebsgemeinschaften oder Einzelwaldbesitzer vorbereitet und durchgeführt.

Hiermit bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit uns ins Gespräch zu kommen.

Haben Sie Fragen zu Ihrem Wald, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den für Ihr Territorium zuständigen Revierförster:

Name :
Festnetz-Nr. :
Handy-Nr. :

Landesbetrieb für Privatwaldbetreuung
und Forstservice

Aktion zur Mobilisierung von Rohholz

Eine Spardose mit großen Stämmen und vielen Ästen

Die Holzindustrie und das sachsen-anhaltische Umweltministerium rufen gemeinsam zur Rohholzmobilisierung auf. Private Waldbesitzer werden aufgefordert, ihren Wald durchforsten zu lassen, und können dabei sogar noch gutes Geld verdienen.

Von Manuela Langner

Nedlitz. Mit zwei großen Vorurteilen haben die Befürworter der so genannten Rohholzmobilisierung zu kämpfen. Holzentschlag wird aus Erfahrung zu DDR-Zeiten oft noch mit Kahlschlag gleichgesetzt, und viel Geld kostet es doch obendrein, oder?

„Nein, ganz im Gegenteil“, sagt Detlef Radtke, Leiter des Betreuungsförstamtes in Nedlitz (Vorfälling). Die Durchforstung sei in erster Linie eine Hilfe für den Wald. Angesprochen werden vor allem die Waldbesitzer, die sich seit zehn, 15 Jahren, vielleicht sogar noch länger nicht um ihren Wald gekümmert haben. Durchforstung ist ein anderer Begriff für Waldpflege. „Es handelt sich dabei um die Regulierung des Standraumes mit dem Ziel, dass sich die Bäume mit der besten Stamm- und Kronenqualität optimal entwickeln

Die Reviere im Betreuungsförstamt Nedlitz. Repro: Manuela Langner

Rohholzmobilisierung Auswertung Briefaktion

Name des Betreuungsförstamtes	Briefe verschickt Anzahl	Reaktion durch Waldbesitzer Anzahl	FBG-Eintritt beabsichtigt Anzahl	Zuwachs FBG-Waldfläche in ha
Annaburg	2045	51	6	6,88
Nedlitz	642	19		
Dessau	348	7	2	35,88
Nordöstliche Altmark	412	34	9	22,24
Summe:	4437	111	17	65,00

97% der angeschriebenen Waldbesitzer meldeten sich nicht beim zuständigen Revierleiter ; (Rücksendung ungeöffneter Briefe etwa 4%)

0,4% der angeschriebenen Waldbesitzer beabsichtigen mit ihren Flächen in eine FBG einzutreten (65 ha)

Speziell bei den BFOÄ Annaburg, Nedlitz und Dessau brachte auch das **Vorschalten eines Artikels in der örtlichen Presse keine Resonanzverbesserung**

Die Beteiligung einer **ortsansässigen FBG im Bereich des BFA Nordöstliche Altmark brachte ebenfalls keine auffällige Verbesserung der Wirkung der Briefaktion**

Für die Bearbeitung der gesamten Aktion wurden seitens der Betriebsleitung und der BFÄ **ca. 560 h benötigt.**

Aufwand und effektiver Nutzen dieser Briefaktion stehen somit in keinem Verhältnis. Seitens des LPF erfolgen keine weiteren Bemühungen in ähnlicher Art und Weise.

Urkunde

Im Rahmen des Wettbewerbes für hervorragende Leistungen bei der Rohholzmobilisierung im Land Sachsen-Anhalt erhält

**Der Vorstand der
FBG Hans-Jochen-Winkel**

in der Kategorie

„Forstbetriebsgemeinschaft“

*den Holzmobilisierungspreis 2007 der
Arbeitsgemeinschaft Rohholzmobilisierung
Sachsen-Anhalt*

in Höhe von 3.000,00 EURO

*in Würdigung des überragenden Engagements als
langjähriger Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft
Hans-Jochen-Winkel verliehen.*

P. Wiernicke Magdeburg, 07.04.2008

Petra Wiernicke
Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt
Schirmherrin der AG Rohholzmobilisierung



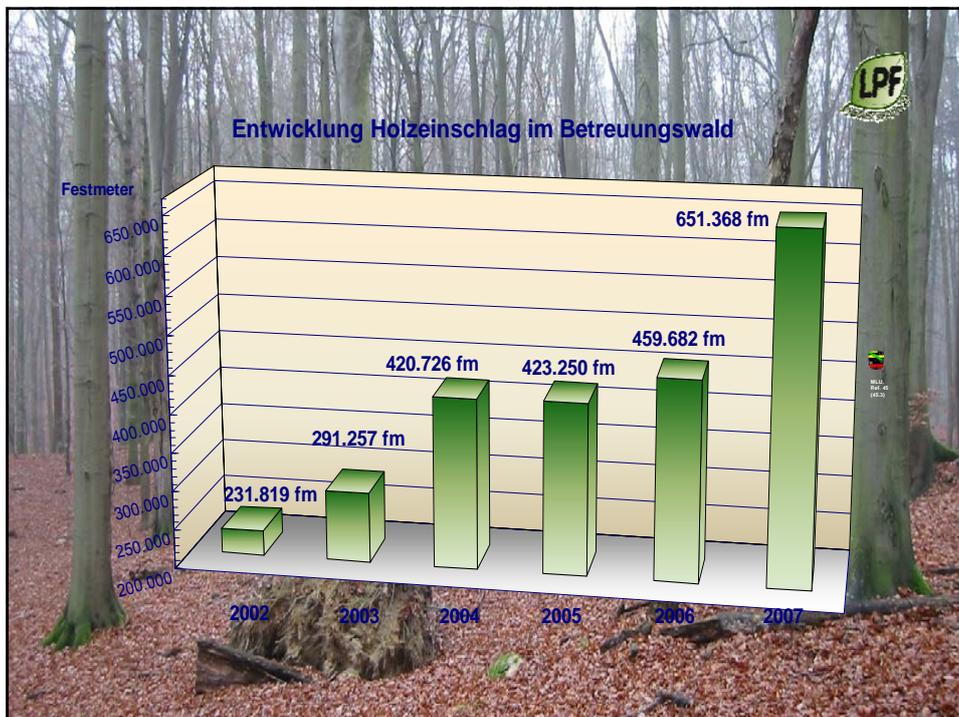
Gesetzgebung	Waldddefinition BWaldG Subv. energetische Nutzung Holzeinschlagsstatistik
Waldpacht	Mustervertrag
Waldflurbereinigung	Pilotprojekt Huy
Werbeaktionen	Annoncen Beratungsbriefaktionen Mobilisierungswettbewerb
Öffentlichkeit	Parlamentarischer Abend Prämierung Wettbewerb

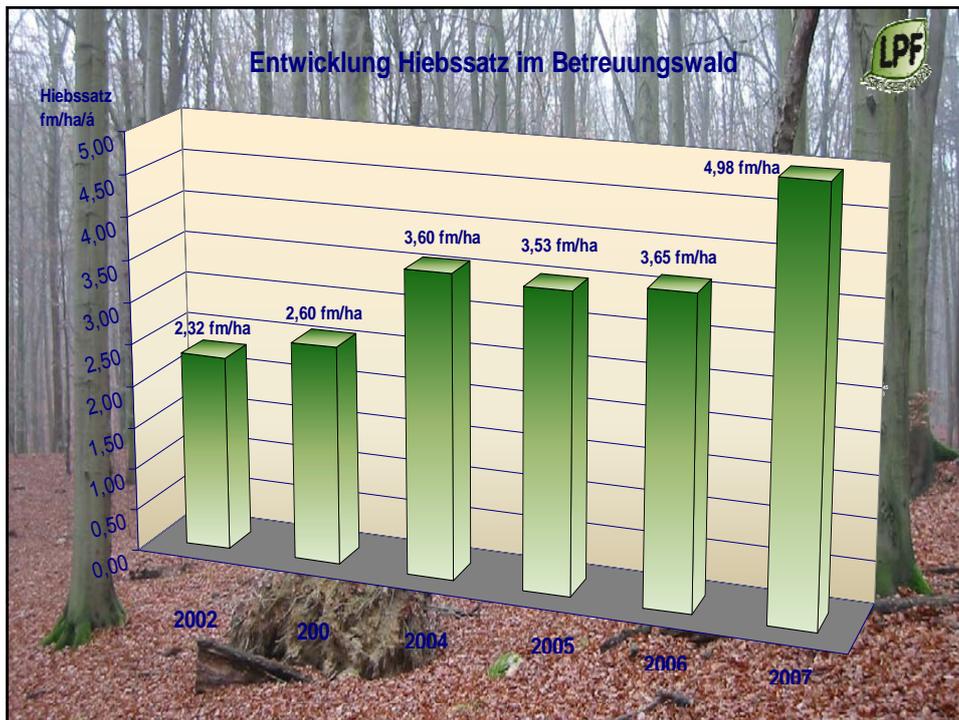
Naturschutz

Leitbild Forstwirtschaftl. Zusammenschlüsse

Leitbild Betreuung

Schlußfolgerungen aus Clusterstudie





FBG

Betreuung

Mehr Eigenständigkeit

- Förderung (Romob)
- Größere Einheiten (Kooperation)
- Pilotprojekt
- Stimulierung bei Gebühren

- ausgewogene, stabile Reviere
- Entlastung von temporären Aufgaben
- Anpassung an Struktur der FBGen

Zeithorizont bis 2014



Waldnutzung und Naturschutz

Klimawandel erfordert Nutzung des Waldes bis zum Nachhaltshiebssatz

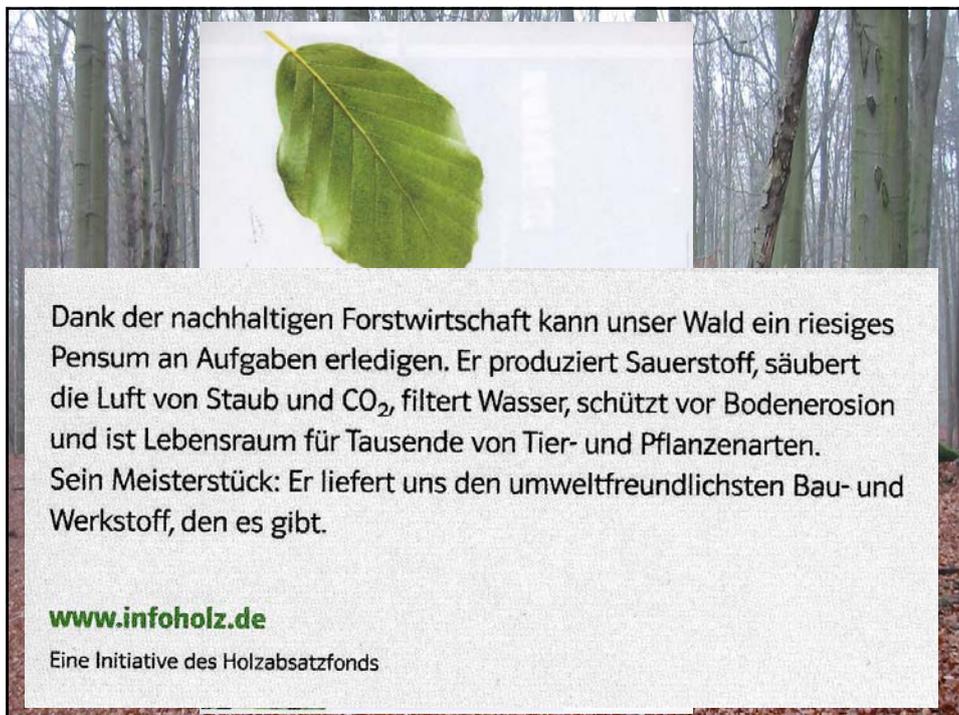
Biodiversitätsstrategie

Workshop zu Buchenwäldern

Rechtsprechung

Öffentliche Meinung: Holz liegt im Trend, Waldnutzung nicht!

Öffentlichkeitsarbeit an der Wirkung messen



Dank der nachhaltigen Forstwirtschaft kann unser Wald ein riesiges Pensum an Aufgaben erledigen. Er produziert Sauerstoff, säubert die Luft von Staub und CO₂, filtert Wasser, schützt vor Bodenerosion und ist Lebensraum für Tausende von Tier- und Pflanzenarten. Sein Meisterstück: Er liefert uns den umweltfreundlichsten Bau- und Werkstoff, den es gibt.

www.infoholz.de
Eine Initiative des Holzabsatzfonds



Es wird eng
Retten Sie seine Heimat. 3 Euro für das Klima.

© WWF

3 Euro für das Klima
Retten Sie die Heimat des Eisbären

Immer schneller schmilzt das Eis der Arktis. Der Lebensraum des Eisbären schrumpft in bedrohlichem Tempo. Ursache ist der Klimawandel.

Mit 3 Euro im Monat werden Sie WWF-Mitglied und helfen uns, die Heimat des Eisbären zu retten und andere wichtige WWF-Projekte durchzuführen!



LIVE!
Sturmholzaufarbeitung

15. Kwf tagung

Holz heiß begehrt – eine Branche macht mobil

4. - 7. Juni 2008
Schmallenberg
Nordrhein-Westfalen

- Wissenschaftlicher Kongress
- Fachexkursion
- Forstmaschinen- und Neuheitenschau

Partner: 

www.kwf-tagung.de

In Kooperation mit 
Korntal-Gruppe Holzwerkstoff und Forsttechnik e.V. (KWF)
Postfach 1138 | D-34021 Groß-Umstedt

